

# De Nübbeler Uhl

Die Zeitung für das Eiderdorf



## Asyl - ja bitte!

Bereits auf der Einwohnerversammlung am 28. Januar dieses Jahres hatte Bürgermeister Ehlers darauf hingewiesen, dass auch in Nübbel Flüchtlinge zu erwarten sind. Da auf dem Sozialausschuss am 17. Februar dieses Thema nicht behandelt wurde, entschloss sich der SPD Ortsverein, sich damit zu befassen. Sowohl beim Kreis als auch beim Amt Fockbek wurden Informationen und Tips eingeholt und Mitstreiter im Dorf gesucht und gefunden. Die ersten Flüchtlinge aus Syrien kamen, und bezogen ihre neue Unterkunft In De Bucht. Auch eine albanische Familie mit drei Kindern wurde angekündigt. Sie wurde von der neu gegründeten Betreuungsgruppe am 4. März in der Rosenstraße in Empfang genommen und begrüßt. Nun machte sich die intensive Vorarbeit der Gruppe bemerkbar. Bereits am nächsten Tag wurde der jüngere Sohn in Fockbek an der Schule angemeldet, die kleine Tochter beim Kindergarten und der älteste Sohn zur Altstadtschule begleitet. Hinzu kamen Begleitungen zum Arzt und Kinderarzt, da für den Besuch der Kinderstube, voller Impfschutz sinnvoll ist. Die ersten Hürden waren genommen. Aber um den neuen Mitbürgern noch weiter helfen zu können, lud die Betreuungsgruppe, deren Ansprechpartner Katrin List und Doris Riebeling sind, alle Interessierten zu einem gemeinsamen Gespräch ein. Am 25. März traf man sich

im HSV-Raum. Zwei Gäste kamen aus Fleckeby. Sie sind seit Jahren vertraut mit dem Thema Flüchtlingsbetreuung und konnten den Anwesenden aus ihrer Arbeit berichten und wertvolle Tips geben. Der zuständige Teamleiter vom Amt, Herr Möller war anwesend, ebenfalls Bürgermeister Ehlers, der Vorsitzende vom SSV, die Leitung der Kinderstube und 13 Nübbeler. Am Ende der sehr konstruktiven Sitzung waren diverse Resultate zu verzeichnen. Der SSV wird mit dem Vorstand klären, wie die Männer und die Kinder der Familie im Verein integriert werden können. Zwei Nübbeler Lehrerinnen erarbeiten ein Konzept um zusätzlich Deutschstunden anzubieten und es wurde beschlossen, in regelmäßigen Abständen ein Kultur-Treff zu organisieren, an dem die Nübbeler Bürger und alle Neubürger sich näher kommen können. Angedacht sind gemeinsames Kochen, Spiele und lockeres Beisammensein. Ein großes Problem für die Erwachsenen ist die Tatsache, nicht arbeiten zu können. Die Betreuungsgruppe versucht, trotz der gesetzlichen Schwierigkeiten eine Lösung zu finden,



wie zum Beispiel Praktikumsplätze für die Männer.

**Wie bekannt, wird die Zahl der Flüchtlinge noch steigen. Das Amt Fockbek sucht daher dringend weiteren Wohnraum. Wer in Nübbel bereit ist, dem Amt Wohnraum zu vermieten, melde sich bitte bei Bürgermeister Rudolf Ehlers, T: 66 90 66**

*Ilse  
Doris Riebeling*

**SPD  
Nübbel  
kompetent  
und  
bürgernah**

# Bericht aus der Gemeinde

**Auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 16. März 2015 wurden folgende Punkte behandelt:**

## **Mitteilung des Bürgermeisters:**

Das Problem des kalten Duschwassers in der Sporthalle wurde gründlich untersucht. Es liegt an der Größe des Trinkwasserspeichers oder an veralteten Armaturen.

Auf der Grünfläche neben dem Freibad wurde ein Schild aufgestellt, dass Bolzen an dieser Stelle verboten ist. Die beweglichen Tore wurden angekettet, damit diese nicht verschoben werden können. Hintergrund hierfür ist eine Meldung beim Kreisbauamt, dass dort widerrechtlich gebozt wird.

In Nübbel ist eine Quote von 31% Breitbandanschlussnehmern zu verzeichnen.

**Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Albert-Thomsen** stellte sich vor.

**Bebauungsplan „Achterlang 10“**, a) Aufstellungsbeschluss für den geänderten Planbereich 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen.

und b) Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss: 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen.

**Den Leitprojekte für den Lebens-und Wirtschaftsraum Rendsburg** wurde einstimmig zugestimmt.

**Eiderbrücke Nübbel, hier Beauftragung Bietergemeinschaft Trebes und BCS**, stimmten 12 Mitglieder mit Ja, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung.

**Spielfeld-Linien in der kleinen Turnhalle:**

Werner Thode berichtet, dass der Boden Risse, Spannungen, Dellen und Aufwölbungen aufweist. Deshalb schlägt er vor, die Linierung zurückzustellen und die Maßnahmen im Bauausschuss zu beraten.

**Einschaltung eines Mediators, um Konflikte innerhalb des Gemeinderates zu lösen - auf Antrag der BFN-Fraktion**

Über Teilnahme, ob öffentlich oder nicht wird in der Sitzung eingehend diskutiert. Frau Saffran fragt nach den Kosten, die sind aber bei dem BFN derzeit nicht bekannt. Frau Haß schlägt vor, dass die Gemeindevertreter die Kosten selber bezahlen sollen, damit die Bürger nicht belastet werden. Nach eingehender Beratung formuliert der vorsitzende den Beschluss: Die Gemeinde Nübbel beschließt die Einschaltung eines Mediators, um Konflikte innerhalb des Gemeinderates zu lösen und die Auseinandersetzungen auf eine sachbezogene Ebene zurückzuführen. Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen. Somit ist dem Antrag zugestimmt, die Verwaltung wird gebeten, ein entsprechendes Angebot einzuholen. Es folgten die Beschlussvorschläge der Fachausschüsse. Sozial-, Kultur- und Schulausschuss

**Partnerschaft mit einer Gemeinde in einem EU-Mitgliedstaat oder einem der EWR angehörigen EFTA-Land:** Der Antrag der BFN-Fraktion wurde zur Beratung auf den Herbst 2015 verschoben.

**Aktion Ferienspaß**

Frau Fredrik wird wieder die Organisation der Fahrt in den Hansa-Park am 06.08.2015 übernehmen. Zusätzlich müssen noch zwei bis drei Personen gewonnen werden, die als Betreuer an der Fahrt teilnehmen.

Finanzausschuss:

**Kein Sitzungsgeld für Nichtmitglieder eines Ausschusses**, auf Antrag der CDU. 1 Ja-Stimme, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen. Somit keine

Änderung der Entschädigungssatzung.

**Freibad Nübbel**

Der Sanierung der Mess-, Steuer- und Regelanlage stimmt der Finanzausschuß einstimmig zu.

**Schulprojekt**

**Niedrigseilgarten**

Dem Förderverein wird für den geplanten Niedrigseilgarten ein Zuschuss in Höhe von 2.000 € gewährt. Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür.

Anfragen und Mitteilungen:

**Steganlage Sureider:**

Die Gemeindevertretung ist einhellig der Meinung, dass Bürgermeister Ehlers gebeten wird, bei der GEP anzufragen, ob Fördermittel möglich sind. Ferner soll mit dem Angelverein gesprochen werden in Bezug auf Eigenleistung. Im nächsten Bauausschuss soll das Thema abschließend behandelt werden. Der Bauausschuss kann bis zu 10.000 € beschließen.

**Verkehrslenkung „An der Friedenseiche“**. Auf Nachfrage von Herrn Thode versichert die Verwaltung, den Sachstand nachzureichen.

**Patenschaft für Pflanzinseln**

Frau Haas berichtet, dass für 16 Pflanzinseln Paten gewonnen werden konnten. Einige Bäume sollen noch nachgepflanzt werden.

**Thema Bäume**

Bürgermeister Ehlers berichtet, dass immer mehr Anlieger behaupten, dass Bäume Schäden an ihren Grundstücken, Einfriedigungen etc. verursachen. Immer mehr Menschen möchten die Bäume möglichst loswerden. Dagegen äußern sich entschieden Frau Haas, Frau Saffran und Frau Riebeling.

**Dorfentwicklungskonzept**

Frau Fahrenkrug wird gegebenenfalls zu den Workshops vom Bürgermeister eingeladen.

Doris Riebeling

## Allein in der Fremde unbegleitete minderjährige Flüchtlinge brauchen Hilfe

In ihren Herkunftsländern zählt ein Menschenleben oft wenig. Flüchtlinge haben Dinge erlebt, die in ihrem Ausmaß und ihren Auswirkungen kaum zu ermes- sen sind. Unbegleitete minder- jährige Flüchtlinge haben in kür- zester Zeit viel zu bewältigen und der Anfang hier ist schwer. Das Jugendamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde sucht dringend ehrenamtliche Vor- mundschaften. Der Einzelvor- mund muss wie Eltern handeln. Er übt die gesetzliche Vertret- ung des Mündels entweder in Teilbereichen oder in vollem Umfange aus. Er ist Vertrauens- person des Mündels. Das Jugendamt steht für Schu- lung und Unterstützung, mit Rat und Tat zur Seite. Es wird keine besondere berufliche Qualifika- tion erwartet, finanzielle Aufwen- dungen entstehen nicht. Interessierte sollten sich bei Frau Looft von der Amtsvor- mundschaft und Betreuungs- behörde wenden. **Ihre Telefonnummer ist 202413 E-Mail: [annegret.looft@kreis- rd.de](mailto:annegret.looft@kreis- rd.de)**

## Dorfentwicklung

Bei einem Workshop mit dem Thema Dorfentwicklung, haben sich fünf Schwerpunktbereiche ergeben, die nun von einzelnen Gruppen bearbeitet werden. Für das Thema „Einbindung Ju- gendlicher“ sind R. Fredrik und M. Teske Ansprechpartner - den Bereich Mobilitätskonzept haben D. Riebeling und E. Nissen übernommen - Für das „Gremi- um für Senioren“ stehen G. Braun und M. Weinold zur Verfügung, um „Ehrenamt/Ver- eine“ kümmern sich K. Haas und M. Krüger und den großen Bereich „Attraktivität der Ge- meinde“ haben D. Schneider, U. Kalkschmidt und A. Prehn über- nommen.

Um die Bedürfnisse der älteren Mitmenschen zu erfahren hat Günter Braun einen Fragekato- log erarbeitet. Jemand aus der Arbeitsgruppe „Gremium für Senioren“ wird in den nächsten Wochen unsere Senioren besu- chen und ein paar Fragen stel- len. Auf diese Weise erhalten wir Informationen, die uns in die Lage versetzen, das Dorf auch für die ältere Generation für die nächsten Jahre attraktiv zu machen.

Bitte machen Sie mit!

Doris Riebeling

## Wiederbelebung einer alten Tradition

Im Mitteilungsblatt März 1996 des Bürgermeisters war zu le- sen, dass es einem Nübbeler Bürger in Eigeninitiative gelun- gen war, 10 Personen zu finden, die bereit waren, die Aufgabe als Sargträger zu übernehmen. Leider schief diese gute Sache irgendwann ein. Aber wer Jo- hannes Holm kennt, der weiß, dieser läßt nicht locker. Nun möchte er wieder Freiwillige, ob männlich oder weiblich, finden, die, wenn keine Nachbarn vor- handen sind, unsere Verstorbe- nen auf ihrem letzten Weg be- gleiten, .

**Seine Telefonnummer ist:  
623 16**

---

## SPD-ORTSVEREIN Nübbel intern

Am 26. März fand die Jahres- hauptversammlung des SPD- Ortsvereins Nübbel statt. Unter anderem standen diverse Wah- len auf der Tagesordnung. Einstimmig wiedergewählt wur- den Joachim Bertram als stell- vertretender Vorsitzender und Doris Riebeling als Schriftwartin. Ebenfalls einstimmig wiederge- wählt wurde Peter Röschmann als 2. Beisitzer und der Festauss- chuss, mit Ursula Weber- Lucks, Christian Pitsch und Peter Röschmann. Auch die zwei Delegierten für den Kreis- parteiausschuss, Ursula Weber- Lucks und Joachim Bertram wurden einstimmig wieder gewählt. Auf vielfältigen Wunsch wurde wurde unter anderem beschlos- sen, dass die Sitzungen künftig um 19.30 Uhr statt um 20.00 Uhr beginnen. Interessierte und Freunde sind herzlich eingela- den, an diesen Sitzungen teilzu- nehmen.

---

## Jetzt neu: Anhängervermietung in Nübbel



Ab sofort kön-  
nen Sie bei  
uns Anhänger  
verschiedener  
Größe und Ausführung zu  
günstigen Preisen mieten!



**A.M.B. Autoservice**  
Mühlenweg 3, 24809 Nübbel  
Tel.: 04331-203 16 66  
Fax: 04331-437 6903

# Quer durch...

## Wichtige Termine

- 04.04. Ostereiersuchen f. Kinder bis 10 Jahre, Sprüttenhuus 14 Uhr
- 04.04. Jugendgottesdienst mit Band, Kirche, 21.00 Uhr
- 10.04. Blutspenden DRK, Gemeindehaus Kirche, 16-19.30
- 19.04. Konfirmation, Kirche, 9.00 und 11.00 Uhr
- 23.04. Seniorenkaffee DRK Bingo Gemeindehaus Kirche, 15.00 Uhr
- 30.04. Seniorenfrühstück Groot Deel, 9.30 Uhr
- 30.04. Maibaumaufstellen SPD, Sprüttenhuus, 19.00 Uhr
  
- 01.05. Mühlenfest, Mühle Anna 10.30 Uhr
- 07.05. SeniorenComputerClub, Ole Kass, 9.00 Uhr
- 14.05. SeniorenComputerClub, Ole Kass, 9.00 Uhr
- 14.05. Himmelfahrtsgottesdienst, Kirche, 11.00 Uhr
- 24.05. HSV-Fanclub Turnier, Sportplatz, 11.00 Uhr
- 24.05. zentraler Pfingstgottesdienst, Lurup, 11.00 Uhr
- 25.05. Deutscher Mühlentag Mühle Anna, 10 - 17 Uhr
- 28.05. Seniorenfrühstück, Groot Deel, 9.30 Uhr
  
- 04.06. SeniorenComputerClub, Ole Kass, 9.00 Uhr
- 11.06. SeniorenComputerClub, Ole Kass, 9.00
- 18.06. SeniorenComputerClub, Ole Kass, 9.00 Uhr
- 25.06. SeniorenComputerClub Ole Kass, 9.00
- 25.06. Seniorenstammtisch, Groot Deel, 9.30 Uhr
- 25.06. Seniorenkaffee DRK, Gemeindehaus Kirche, 15.00 Uhr

## Impressum

Herausgeber: SPD-Ortsverein Nübbel  
Redaktion: Doris Riebeling  
Tel.: 6 36 28,  
e-mail: doris.riebeling@gmx.de  
Bank: V u. R-Bank, RD  
IBAN DE652146360300054116

Besuchen Sie uns unter:  
[www.spd-rd-eck.de/nuebbel](http://www.spd-rd-eck.de/nuebbel)



## Bosseln in Fockbek

Trotz strömenden Regens ließ sich die Mannschaft des SPD Ortsvereins Nübbel bestehend aus Katrin List, Ursula Weber-Lucks und Doris Riebeling nicht schrecken und machte wieder mit beim jährlichen Bosseln, zu dem der SPD-Ortsverein Fockbek eingeladen hatte. Auf dem linken Bild sieht man Katrin List beim vollen Einsatz; unten, etwas entfernt, gibt Ursula Weber Lucks alles.

Mit dem 3. Platz waren alle zufrieden. Es muss ja nicht gesagt werden, dass es nur 4 Mannschaften gab.



## Gut zu wissen

Mit Einführung der Biotonne wird den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises Rendsburg-Eckernförde von der AWR angeboten, 1 x im Jahr einen cbm Bioabfall kostenfrei auf einem Recyclinghof der AWR abzuliefern. Mitzubringen ist der Gebührenbescheid der AWR, der auf dem Recyclinghof abgestempelt wird.

Und immer noch hält sich hartnäckig das Gerücht, dass in die Biotonne keine Essensreste oder Knochen gehören, sondern in die Restmülltonne.

**Ganz im Gegenteil! Keine Bioabfälle in die Restmülltonne. Bitte in die Biotonne!!!**

Und noch ein Märchen: die kompostierbare Plastiktüte. Sie übersteht unbeschadet die Kompostierung. Papier hingegen geht immer. Tüten aus Recyclingpapier zersetzen sich rückstandslos bei der Kompostierung.

Doris Riebeling

## Schnecken-Alarm

Meist entdeckt man das ganze Ausmaß des Schadens wirklich erst „am Morgen danach“, denn Schnecken sind vor allem nachts aktiv. Das liegt daran, dass sie keinen Verdunstungsschutz haben. Wird es ihnen zu heiß und zu trocken, ziehen sie sich in tiefere Bodenschichten zurück. Bei Dunkelheit und Regen dagegen laufen sie zu Hochform auf - und vertilgen dabei so einiges, was nicht für sie bestimmt ist. Ganz oben auf ihrer Speisekarte stehen zarte Gemüsesämlinge und -Setzlinge sowie Dahlien, Erdbeeren, Funkien, Tagetes und Zucchini. Dabei sind Schnecken tatsächlich auch zu etwas nütze. Eigentlich fressen sie abgestorbene Pflanzenteile und Kot, raspeln Algen und Pilze von Zweigen und sind sozusagen zum Aufräumen im Garten da. Doch manchmal hilft einfach nur Schneckenkorn.